

Inhaltsverzeichnis

Teil I NANDA-I PLUS ENP: Theorie und Hintergrund

1	Herausforderungen der Pflege und Klassifikationssysteme: eine Einleitung	16
	<i>Pia Wieteck</i>	
2	Pflegedokumentation, Pflegeprozess und Pflegediagnostik	17
	<i>Pia Wieteck & Qiumei Jiang-Siebert</i>	
2.1	Pflegeprozess	17
2.1.1	Vorbehaltsaufgaben der Pflege.....	17
2.1.2	Pflegebedarf	17
2.1.3	Pflegebedürfnis.....	17
2.1.4	Pflegeprozessmodelle & Pflegeprozessschritte .	17
2.2	Pflege(prozess)dokumentation	19
2.2.1	Primärziele der Pflegeprozessdokumentation ..	20
2.2.2	Sekundärziele der Pflegeprozessdokumentation	20
2.3	Kernkompetenz Pflegediagnostik	20
	<i>Natalie Hubenthal, Isabella Schmidpeter & Pia Wieteck</i>	
2.3.1	Bedeutung in der Pflegeausbildung in Deutschland.....	22
2.3.2	Pflegediagnose	22
2.3.3	Bestandteile einer Pflegediagnose	24
2.3.4	Arten von Pflegediagnosen.....	26
2.3.5	Voraussetzungen und relevante Kompetenzen pflegerischer Diagnostik.....	27
	<i>Natalie Hubenthal & Isabella Schmidpeter</i>	
2.3.6	Nutzen von Pflegediagnostik und/oder Pflegeklassifikationssystemen.....	29
2.4	Digitalisierung in der Pflegeprozessdokumentation	30
	<i>Sebastian Kraus</i>	
2.4.1	Digitalisierung in Pflege- und Gesundheitswesen.....	30
2.4.2	Vorteile und Chancen	31
2.4.3	Interoperabilität: eine Kernvoraussetzung.....	32
2.4.4	Weitere Anforderungen an die digitale Pflegeprozessdokumentation.....	34
2.4.5	Ein Fazit zur Digitalisierung der Pflegeprozessdokumentation.....	35
3	Pflegeklassifikationssysteme von NANDA-I PLUS	36
	<i>Pia Wieteck</i>	
3.1	NANDA International (NANDA-I)	36
	<i>Qiumei Jiang-Siebert</i>	
3.1.1	Aufbau und Struktur von NANDA-I	36
3.1.2	Definitionen der Bestandteile einer Pflegediagnose und der Diagnosenarten.....	37
3.1.3	Weiterentwicklung und Verbreitung.....	39
3.2	European Nursing care Pathways (ENP)	40
	<i>Verena Ermler, Alexandra Mannes & Pia Wieteck</i>	
3.2.1	Entwicklungshintergründe von ENP	40
3.2.2	Weiterentwicklung von ENP.....	40
3.2.3	Aufbau und Struktur von ENP.....	40
3.2.4	ENP als Pflegeklassifikationssystem	40
3.2.5	Definition ENP-Praxisleitlinie	42
3.2.6	ENP-Pflegediagnose.....	42
3.2.7	ENP-Ziele.....	43
3.2.8	ENP-Pflegeinterventionen	44
3.2.9	Ein Beispiel einer ENP-Praxisleitlinie	45
3.2.10	Zielvorstellung von ENP	45
3.3	NANDA-I PLUS	46
	<i>Pia Wieteck</i>	
3.3.1	Welchen Vorteil bietet NANDA-I PLUS?	46
3.3.2	NANDA-I PLUS 2024–2026	47
3.3.3	Hintergründe zum initialen Mapping der NANDA-I- und ENP-Pflegediagnosen	47
4	Fallbeispiele für die Pflegepraxis	51
4.1	Pflege eines Menschen nach einem Schlaganfall mit Fokus auf eine Schluckstörung	51
	<i>Pia Wieteck</i>	
4.1.1	Concept-Map: eine visuelle Methode	52
4.1.2	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	52
4.1.3	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für die Patientin	52
4.1.4	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS.....	52

4.2	Pflege eines Menschen mit einer Demenzerkrankung	53	4.4	Pflege eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung (Psychose)	67
	<i>Qiumei Jiang-Siebert & Pia Wieteck</i>			<i>Verena Ermler</i>	
4.2.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	55	4.4.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	68
4.2.2	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für die Patientin	56	4.4.2	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für den Patienten	68
4.2.3	Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	58	4.4.3	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	69
4.2.4	Lösungsvorschlag für mögliche Pflegediagnosen nach dem Krankenhausaufenthalt	60			
4.3	Pflege eines eutrophen (normgewichtigen) Neugeborenen nach Operation einer Blasenektrophie, Hydronephrose beidseits.	60	4.5	Pflege einer Patientin mit Brustkrebs	72
	<i>Natalie Hubenthal & Sebastian Kraus</i>			<i>Isabella Schmidpeter</i>	
4.3.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	62	4.5.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Clusterung	73
4.3.2	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für Emma L.	62	4.5.2	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	73
4.3.3	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	64	4.5.3	Abbildung des Fokusbeispiels Frau S. mit Klassifikationssystemen	74
			4.5.4	Lösungsvorschlag NANDA-I 2024–2026 Pflegediagnosen für die Patientin	74
			4.5.5	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	75
5	Literatur	77			

Teil II Die Klassifikation NANDA-I PLUS 2024–2026

Hinweise zur Sortierungsstruktur und zu nicht dargestellten Elementen	82		
Sortierungsstruktur von NANDA-I PLUS	82	Reduktion von ENP-Maßnahmen und -Zielen in der Buchdarstellung	82
Domäne 1: Gesundheitsförderung	83		
Klasse 1: Gesundheitsbewusstsein	83	Ineffektives Selbstmanagement der Mundtrockenheit ...	120
Vermindertes Engagement in ablenkenden Aktivitäten ..	83	Risiko für ineffektives Selbstmanagement der Mundtrockenheit	122
Risiko für vermindertes Engagement in ablenkenden Aktivitäten	87	Ineffektives Fatigue-Selbstmanagement	124
Übermäßiges sitzendes Verhalten	91	Ineffektives Lymphödem-Selbstmanagement	128
Risiko für übermäßiges sitzendes Verhalten	93	Risiko für ineffektives Lymphödem-Selbstmanagement .	130
Unausgeglichenes Energiefeld	94	Ineffektives Nausea-Selbstmanagement	131
		Ineffektives Schmerz-Selbstmanagement	134
Klasse 2: Gesundheitsmanagement	97	Bereitschaft für ein verbessertes Gewichts-Selbstmanagement	136
Ineffektives Gesundheits-Selbstmanagement	97	Ineffektives Selbstmanagement des Übergewichts	137
Risiko für ineffektives Gesundheits-Selbstmanagement ..	104	Risiko für ineffektives Selbstmanagement des Übergewichts	140
Bereitschaft für ein verbessertes Gesundheits-Selbstmanagement	105	Ineffektives Selbstmanagement des Untergewichts	142
Ineffektives Gesundheitsmanagement der Familie	106	Risiko für ineffektives Selbstmanagement des Untergewichts	145
Risiko für ineffektives Gesundheitsmanagement der Familie	109	Ineffektive Verhaltensweisen zur Erhaltung der Gesundheit	147
Ineffektives Gesundheitsmanagement der Gemeinschaft ..	111	Risiko für ineffektive Verhaltensweisen zur Erhaltung der Gesundheit	150
Risiko für ineffektives Gesundheitsmanagement der Gemeinschaft	113	Ineffektive Verhaltensweisen bei der Haushaltsführung .	152
Risiko für ineffektives Selbstmanagement des Blutzuckerprofils	115	Risiko ineffektiver Verhaltensweisen bei der Haushaltsführung	155
Ineffektives Selbstmanagement der Augentrockenheit ...	119		

Bereitschaft für verbesserte Verhaltensweisen bei der Haushaltsführung.....	156	Risiko einer unzureichenden Gesundheitskompetenz....	161
Bereitschaft für ein verbessertes Engagement für physische Bewegung.....	158	Bereitschaft für eine verbesserte Gesundheitskompetenz..	163
Unzureichende Gesundheitskompetenz.....	159	Bereitschaft für ein gesünderes Älterwerden.....	164
		Frailty-Syndrom beim älteren Menschen.....	165
		Risiko für Frailty-Syndrom beim älteren Menschen.....	171
Domäne 2: Ernährung.....	173		
Klasse 1: Nahrungsaufnahme.....	173	Klasse 2: Verdauung.....	208
Unzureichende Nährstoffzufuhr.....	173	Klasse 3: Absorption.....	208
Risiko für unzureichende Nährstoffzufuhr.....	176	Klasse 4: Metabolismus.....	208
Bereitschaft für eine verbesserte Nährstoffzufuhr.....	178	Neonatale Hyperbilirubinämie.....	208
Unzureichende Protein-Energie-Nahrungszufuhr.....	179	Risiko für neonatale Hyperbilirubinämie.....	210
Risiko für unzureichende Protein-Energie-Nahrungszufuhr.....	181	Klasse 5: Flüssigkeitszufuhr.....	211
Ineffektives Stillen.....	182	Risiko eines beeinträchtigten Wasser-Elektrolyt-Haushalts.....	211
Risiko für ineffektives Stillen.....	186	Risiko einer beeinträchtigten Flüssigkeitsbilanz.....	212
Unterbrechung des ausschließlichen Stillens.....	187	Übermäßiges Flüssigkeitsvolumen.....	214
Risiko der Unterbrechung des ausschließlichen Stillens..	189	Risiko für übermäßiges Flüssigkeitsvolumen.....	217
Bereitschaft für verbessertes Stillen.....	191	Unzureichendes Flüssigkeitsvolumen.....	217
Unzureichende Produktion von Humanmilch.....	192	Risiko für unzureichendes Flüssigkeitsvolumen.....	219
Risiko für unzureichende Produktion von Humanmilch..	196		
Ineffektive Ernährungsweise von Säuglingen.....	197		
Ineffektive Ernährungsweise des Kindes.....	199		
Ineffektive Ernährungsweise von Jugendlichen.....	201		
Beeinträchtigtes Schlucken.....	203		
Domäne 3: Ausscheidung und Austausch.....	221		
Klasse 1: Harntraktfunktion.....	221	Risiko für beeinträchtigte gastrointestinale Motilität....	241
Beeinträchtigte Harnausscheidung.....	221	Beeinträchtigte intestinale Ausscheidung.....	242
Risiko für Harnretention.....	224	Risiko für beeinträchtigte intestinale Ausscheidung.....	245
Behinderungsassoziierte Harninkontinenz.....	224	Chronische funktionelle Obstipation.....	246
Mischharninkontinenz.....	227	Risiko für chronische funktionelle Obstipation.....	248
Stressharninkontinenz.....	230	Beeinträchtigte Stuhlkontinenz.....	251
Drangharninkontinenz.....	233	Risiko für beeinträchtigte Stuhlkontinenz.....	253
Risiko für Drangharninkontinenz.....	236	Klasse 3: Hautfunktion.....	254
Klasse 2: Magen-Darm-Funktion.....	238	Klasse 4: Respiratorische Funktion.....	254
Beeinträchtigte gastrointestinale Motilität.....	238	Beeinträchtigter Gasaustausch.....	254
Domäne 4: Aktivität/Ruhe.....	258		
Klasse 1: Schlaf/Ruhe.....	258	Beeinträchtigte Mobilität im Bett.....	273
Ineffektives Schlafmuster.....	258	Beeinträchtigte Mobilität mit dem Rollstuhl.....	275
Risiko eines ineffektiven Schlafmusters.....	262	Beeinträchtigte Sitzfähigkeit.....	278
Bereitschaft für ein verbessertes Schlafmuster.....	264	Beeinträchtigte Stehfähigkeit.....	280
Ineffektive Verhaltensweisen der Schlafhygiene.....	265	Beeinträchtigte Transferfähigkeit.....	282
Risiko für ineffektive Verhaltensweisen der Schlafhygiene	266	Beeinträchtigte Gehfähigkeit.....	285
Klasse 2: Aktivität/Bewegung.....	268	Klasse 3: Energiehaushalt.....	288
Beeinträchtigte physische Mobilität.....	268	Verminderte Aktivitätstoleranz.....	288
Risiko für beeinträchtigte physische Mobilität.....	272	Risiko für verminderte Aktivitätstoleranz.....	291
		Übermäßige Belastung durch Fatigue.....	293

Beeinträchtigte postoperative Erholung	297	Klasse 5: Selbstversorgung	322
Risiko für beeinträchtigte postoperative Erholung.....	300	Syndrom der verminderten Selbstversorgungsfähigkeit .	322
Klasse 4: Kardiovaskuläre/pulmonale Reaktionen ...	301	Risiko für das Syndrom der verminderten	
Risiko für beeinträchtigte kardiovaskuläre Funktion.....	301	Selbstversorgungsfähigkeit	322
Risiko für schwankenden Blutdruck.....	303	Bereitschaft für verbesserte Selbstversorgungsfähigkeiten	323
Risiko für verminderte Herzleistung	305	Verminderte Fähigkeiten zum Sich-Waschen.....	325
Risiko einer ineffektiven zerebralen Gewebepfusion...	307	Verminderte Fähigkeiten zum Sich-Kleiden.....	329
Ineffektive periphere Gewebepfusion	308	Verminderte Fähigkeiten zum Essen und Trinken.....	331
Risiko für ineffektive periphere Gewebepfusion.....	310	Verminderte Fähigkeiten zur Körperhygiene	336
Ineffektives Atemmuster	311	Verminderte Fähigkeiten zur Toilettenbenutzung.....	338
Beeinträchtigte Spontanatmung	316	Ineffektive Verhaltensweisen der Mundhygiene	340
Beeinträchtigtetes Weaning beim Kind.....	319	Risiko für ineffektive Verhaltensweisen der Mundhygiene	342
Beeinträchtigtetes Weaning beim Erwachsenen	320		
Domäne 5: Wahrnehmung/Kognition	343		
Klasse 1: Aufmerksamkeit	343	Beeinträchtigte Gedächtnisleistung.....	373
Klasse 2: Orientierung	343	Beeinträchtigte Entscheidungsfindung	376
Klasse 3: Empfindung/Wahrnehmung	343	Bereitschaft für eine verbesserte Entscheidungsfindung .	378
Klasse 4: Kognition	343	Beeinträchtigte emanzipierte Entscheidungsfindung....	379
Akute Verwirrtheit	343	Risiko für beeinträchtigte emanzipierte	
Risiko einer akuten Verwirrtheit.....	348	Entscheidungsfindung	380
Chronische Verwirrtheit.....	352	Bereitschaft für eine verbesserte emanzipierte	
Ineffektive Impulskontrolle	358	Entscheidungsfindung	381
Gestörte Denkprozesse.....	363	Klasse 5: Kommunikation	382
Unzureichendes Gesundheitswissen	368	Beeinträchtigte verbale Kommunikation	382
Bereitschaft für verbesserte Gesundheitskenntnisse.....	371	Risiko für beeinträchtigte verbale Kommunikation.....	385
		Bereitschaft für eine verbesserte verbale Kommunikation	386
Domäne 6: Selbstwahrnehmung	388		
Klasse 1: Selbstkonzept	388	Klasse 2: Selbstwertgefühl	397
Bereitschaft für ein verbessertes Selbstkonzept	388	Chronisch unzureichendes Selbstwertgefühl.....	397
Gestörte persönliche Identität.....	389	Risiko eines chronisch unzureichenden Selbstwertgefühls	399
Syndrom einer gestörten Familienidentität.....	393	Situativ unzureichendes Selbstwertgefühl	400
Risiko für das Syndrom einer gestörten Familienidentität	394	Risiko eines situativ unzureichenden Selbstwertgefühls .	402
Risiko einer beeinträchtigten Menschenwürde	395	Unzureichende gesundheitliche Selbstwirksamkeit	405
Bereitschaft zur Stärkung der sozialen Identität von		Klasse 3: Körperbild	407
Transgender-Personen	396	Gestörtes Körperbild	407
Domäne 7: Rollenbeziehungen	411		
Klasse 1: Versorgungsrollen	411	Klasse 2: Familienbeziehungen	421
Beeinträchtigtetes Erziehungsverhalten	411	Unterbrochene familiäre Interaktionsmuster.....	421
Risiko für beeinträchtigtetes Erziehungsverhalten	414	Risiko für gestörte familiäre Interaktionsmuster.....	423
Bereitschaft für ein verbessertes Erziehungsverhalten ...	417	Beeinträchtigte Familienprozesse	424
Übermäßiger elterlicher Rollenkonflikt.....	419	Bereitschaft für verbesserte Familienprozesse.....	426
		Risiko für ein gestörtes Bindungsverhalten	428

Klasse 3: Erfüllung einer Rolle	430	Ineffektiver Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf	440
Ineffektive Erfüllung einer Rolle	430	Risiko für ineffektiven Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf	443
Ineffektive intime Partnerbeziehung	433	Bereitschaft für einen verbesserten Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf	445
Risiko für ineffektive intime Partnerbeziehung	435		
Bereitschaft für verbesserte intime Partnerbeziehung	436		
Beeinträchtigte soziale Interaktion	437		
 Domäne 8: Sexualität			448
Klasse 1: Sexuelle Identität	448	Klasse 3: Fortpflanzung	450
Klasse 2: Sexualfunktion	448	Risiko für eine beeinträchtigte Mutter-Fötus-Dyade	450
Beeinträchtigte sexuelle Funktion	448		
 Domäne 9: Coping/Stresstoleranz			453
Klasse 1: Posttraumatische Reaktionen	453	Risiko für fehlangepasstes Trauern	478
Posttraumatisches Syndrom	453	Bereitschaft für ein verbessertes Trauern	480
Risiko für ein posttraumatisches Syndrom	457	Beeinträchtigte Resilienz	480
Risiko einer gestörten Immigrationstransition	458	Risiko für beeinträchtigte Resilienz	484
Klasse 2: Coping-Reaktionen	460	Bereitschaft für eine verbesserte Resilienz	486
Fehlangepasstes Coping	460	Bereitschaft für verbesserte Hoffnung	488
Bereitschaft für ein verbessertes Coping	462	Unzureichendes Selbstmitgefühl	489
Fehlangepasstes familiäres Coping	463	Übermäßige Angst	490
Bereitschaft für ein verbessertes familiäres Coping	466	Übermäßige Todesangst	493
Fehlangepasstes gemeinschaftliches Coping	468	Übermäßige Furcht	497
Bereitschaft für ein verbessertes gemeinschaftliches Coping	471	Klasse 3: Neurologische Verhaltensreaktionen	500
Übermäßige Belastung durch pflegerischen Versorgungsaufwand	472	Risiko für autonome Dysreflexie	500
Risiko für übermäßige Belastung durch den pflegerischen Versorgungsaufwand	475	Ineffektive Emotionsregulation	501
Fehlangepasstes Trauern	477	Beeinträchtigte Stimmungsregulation	505
		Akutes Substanzentzugssyndrom	509
		Risiko für ein akutes Substanzentzugssyndrom	512
 Domäne 10: Lebensprinzipien			517
Klasse 1: Werte	517	Beeinträchtigt spirituelles Wohlbefinden	519
Klasse 2: Glauben	517	Risiko für beeinträchtigt spirituelles Wohlbefinden	522
Klasse 3: Übereinstimmung von Werten/Glauben/Handlung	517	Bereitschaft für ein verbessertes spirituelles Wohlbefinden	524
Moralischer Disstress	517	Beeinträchtigte Religiosität	525
		Risiko für beeinträchtigte Religiosität	526
		Bereitschaft für eine verbesserte Religiosität	528
 Domäne 11: Sicherheit/Schutz			529
Klasse 1: Infektion	529	Klasse 2: Physische Verletzung	540
Beeinträchtigte Immunreaktion	529	Risiko für physische Verletzung	540
Risiko für Infektion	533	Risiko für Brandverletzungen	540
Risiko für chirurgische Wundinfektion	537	Risiko für Kälteschädigung	541

Risiko für eine Verletzung der Cornea	542	Klasse 3: Gewalt	614
Risiko für Augentrockenheit	543	Risiko einer gegen andere Personen gerichteten	
Risiko für perioperative Positionierungsschädigung	544	Gewalttätigkeit	614
Druckschädigung beim Säugling	545	Risiko für weibliche Genitalverstümmelung	615
Risiko für Druckschädigung beim Säugling	548	Risiko für suizidales selbstverletzendes Verhalten	616
Druckschädigung beim Kind	551	Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten	619
Risiko für Druckschädigung beim Kind	555	Risiko für nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten ..	622
Druckschädigung bei einem Erwachsenen	559	Klasse 4: Umweltgefahren	625
Risiko für Druckschädigung beim Erwachsenen	564	Kontamination	625
Risiko für Harnwegsverletzung	567	Risiko für Kontamination	627
Beeinträchtigte Integrität des Gewebes	568	Risiko für Vergiftungsunfälle	628
Risiko für beeinträchtigte Integrität des Gewebes	572	Risiko für berufsbedingte Krankheit	628
Beeinträchtigte Integrität der Haut	574	Risiko für berufsbedingte physische Verletzungen	629
Risiko für beeinträchtigte Integrität der Haut	578	Klasse 5: Abwehrprozesse	630
Beeinträchtigte Integrität des Mamillen-Areola-		Risiko für allergische Reaktion	630
Komplexes	581	Risiko für allergische Reaktion auf Latex	631
Risiko für beeinträchtigte Integrität des Mamillen-Areola-		Klasse 6: Thermoregulation	632
Komplexes	583	Ineffektive Thermoregulation	632
Beeinträchtigte Integrität der Mundschleimhaut	584	Risiko für ineffektive Thermoregulation	633
Risiko für beeinträchtigte Integrität der		Verminderte neonatale Körpertemperatur	634
Mundschleimhaut	587	Risiko einer verminderten neonatalen Körpertemperatur	636
Risiko für Stürze beim Kind	589	Verminderte Körpertemperatur	637
Risiko für Stürze beim Erwachsenen	591	Risiko für verminderte Körpertemperatur	638
Risiko für Aspiration	595	Risiko für das Absinken der perioperativen	
Ineffektive Atemwegsclearance	597	Körpertemperatur	639
Risiko für Erstickungsunfälle	600	Hyperthermie	640
Risiko für übermäßige Blutungen	602	Risiko der Hyperthermie	642
Risiko für Schock	604	Domäne 12: Comfort	643
Risiko für Thrombose	606	Klasse 1: Physischer Comfort	643
Risiko für beeinträchtigte periphere neurovaskuläre		Beeinträchtigter physischer Comfort	643
Funktion	608	Bereitschaft für verbesserten physischen Comfort	645
Risiko für plötzlichen Kindstod	610	Syndrom des beeinträchtigten End-of-Life Comforts	645
Risiko für Weglaufversuche	611	Akuter Schmerz	647
		Chronisches Schmerzsyndrom	651
		Chronischer Schmerz	655
		Geburtsschmerz	660
		Klasse 2: Umweltbedingter Comfort	661
		Klasse 3: Sozialer Comfort	661
		Bereitschaft für verbesserten sozialen Comfort	661
		Unzureichende soziale Bindungen	662
		Unzureichendes soziales Unterstützungsnetzwerk	666
		Ausgeprägte Einsamkeit	667
		Risiko für übermäßige Einsamkeit	669
		Klasse 4: Psychologischer Komfort	672
		Beeinträchtigter psychologischer Comfort	672
		Bereitschaft für verbesserten psychologischen Comfort ..	674
		Domäne 13: Wachstum/Entwicklung	675
		Klasse 1: Wachstum	675
		Klasse 2: Entwicklung	677
		Verzögertes Wachstum des Kindes	675
		Risiko für verzögertes Wachstum des Kindes	676
		Verzögerte Entwicklung des Kindes	677
		Risiko einer verzögerten Entwicklung des Kindes	680